



Bremen, 26. Oktober 2011

Liebe ‚ener:kita‘ – Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
in den Händen halten Sie unseren neuen Infobrief! Viel Spaß beim Lesen! Wir freuen uns über alle Berichte aus ihren Einrichtungen von Aktionen wie Festen, Ausflügen oder Projekten. Viele weitere Infos zu ‚ener:kita‘ finden Sie auch auf unserer Internetseite www.energiekonsens.de/enerkita.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Sonja Kurtze
energiekonsens Projektleiterin ‚ener:kita‘

Bremerhavener Kitas haben Energieverbräuche erneut gesenkt

Zwölf Bremerhavener Kitas demonstrieren seit zwei Jahren, wie kinderleicht es ist, Energie zu sparen. So hat zum Beispiel die Kita Neuemoorweg durch den Austausch der Wasserarmaturen den Wasserverbrauch reduziert. Welchen wichtigen Beitrag die Energiespardetektive zum Projekt leisten können, zeigen die Ergebnisse der Kita Karl-Lübben-Straße: der kontinuierliche Einsatz von Detektiven an den Wasserhähnen und Lichtschaltern in den Gruppenräumen macht sich positiv bemerkbar! Das zahlt sich aus, fürs Klima und für die Teilnehmer: Die Umwelt profitierte im Kindergartenjahr 2010/11 von 23 Tonnen weniger an CO₂, die Kitas von einem großen Stapel neuer Bücher. Diese Überraschung erhielten sie Mitte September bei einer Feier im Kindergarten Karl Lübben-Straße vom Kita-Träger Seestadt Immobilien.



Energieeffizienz in der Küche: Workshop für Küchenpersonal



Im September nahmen die Küchenleitungen von acht bremischen Kindertagesstätten an einer Fortbildung zum Thema „Energie und Wasser sparen in der Großküche“ teil. Das Einsparpotential in Großküchen beträgt allein durch Verhaltensänderungen und Anpassung von Arbeitsabläufen sowie –strukturen, etwa fünf bis

10 Prozent, was bis zu 1.000 Euro pro Jahr bedeutet. Auch das Thema Gasküchen wurde angesprochen. Gasküchen sind deutlich klimafreundlicher als Elektroküchen und zugleich im laufenden Betrieb erheblich kostengünstiger. Zur praktischen Anschauung gab es im Rahmen der Schulung die Gelegenheit, einen kurzen Einblick in die Küche des Cafes Ambiente zu gewinnen. 1997 wurde sie im Rahmen eines vom BUND erarbeiteten und energiekonsens geförderten Energiekonzepts umfassend umgestaltet. Die Küche wurde komplett auf Gas umgestellt, wodurch die Betriebskosten um 2.500 Euro sanken. Innerhalb von weniger als zwei Jahren hatten sich die Mehrkosten ausgeglichen.



Kinder erforschen Wasser, Wind und Sonne - Ausflug für Energiespardetektive aus Bremen Nord

Die Erzieherinnen des Kinder- und Familienzentrums Fillerkamp wussten sofort, wofür sie die Einsparprämie aus dem Projektjahr 2010/2011 in Höhe von 2.500 Euro verwenden wollten. Das bereits im Frühjahr gestartete Wasserprojekt sollte auf besondere Weise abgeschlossen werden und so wurde das Geld in einen Ausflug mit allen Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren nach Cuxhaven investiert. Projektleiterin Sonja Kurtze freute sich, als Sie in Bremen davon hörte. „Die Kinder und Erzieherinnen haben sich diesen erlebnisreichen Tag für Ihre vorbildliche Mitarbeit redlich verdient. Wir hoffen, dass noch mehr Kitas durch Ihre Energieeinsparungen in den Genuss vergleichbarer



Belohnungen kommen werden“. Im Vorfeld gab es für die kleinen Sparfüchse eine Einführung in das Thema Wind-Energie, da am Strand von Cuxhaven eine Menge Windräder zu beobachten sind. So wurden Windmühlen gebaut, Bänder am Stock befestigt und in den Wind gehalten, damit die Kinder die Bewegungen beobachten konnten. Ende Juni war es dann soweit: Ausgerüstet mit Zelten, Handtüchern, Proviant, Windrädern, Sand- und Wasserspielzeugen ging es mit 80 Kindern in zwei Reisebussen nach Dunen bei Cuxhaven. Noch während der Fahrt gab es die ersten Hingucker, die unbedingt fotografiert werden musste: Windräder! Am Strand angekommen machten die Kinder bei ablaufendem Wasser die ersten Erfahrungen mit Sand und Salzwasser. Einige Kinder waren sehr zögerlich, was das Watt und Wasser anging, andere waren sofort im Wasser und genossen das Gefühl von Wärme, Nässe und Weichheit. Die Kinder bauten Gräben und Kanäle, spielten mit Wasser-Pistolen und stellten jede Menge Fragen. Ein Kind beobachtete, dass der Schlamm seine Schuhe "fraß", aber alle halfen mit, die Schuhe wieder zu finden. Nach zwei Stunden waren die meisten Kinder herrlich "verdreckt". Für Viele waren es die ersten Erfahrungen mit Wasser und Sand und die Meisten wären gerne noch länger geblieben, um das Meer noch intensiver kennen zu lernen. Neben den Kindern waren auch die Pädagoginnen vom Ausflug und den vielen glücklichen Kindergesichtern begeistert.



„ener:kita“ ist ein Projekt der Klimaschutzagentur energiekonsens

Gefördert durch: Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen / KiTa Bremen | Seestadt Immobilien | Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Kontakt: Sonja Kurtze, energiekonsens, Am Wall 172/173, 28195 Bremen,

Tel. 0421 37 667 16, E-Mail: kurtze@energiekonsens.de | www.energiekonsens.de/enerkita